

Musik

Von der Konzertreihe zum Festival – Bezau Beatz entwickelt ein neues Format



Der Singer/Songwriter Hendrix Ackle berauscht in der Remise am Bahnhof Bezau



Die Kofi Quarshie's Agoo Group nach drei Jahren wieder zurück in Bezau



Ungeahnte Klangwelten stehen mit Island Jazz feat. Monika Njava auf dem Programm

Die Bezau Beatz erfinden sich 2014 komplett neu, zumindest strukturell. Im verflixten siebten Jahr wandelt sich die ehemalige Konzertreihe über mehrere Wochen zum kompakten Festival an einem Wochenende im Sommer. Auch der Veranstaltungsort zieht um. Inhaltlich wollen sich Alfred Vogel und das Team jedoch treu bleiben. Es geht um Musik aus allen Richtungen auf hohem Niveau abseits des Mainstreams. Die Konzerterfahrung soll sich dabei mit der Naturerfahrung verschränken und Bezau sowohl touristisch positionieren als auch die Dorfkultur beleben.

Bezau Beatz war die letzten sechs Jahre als Veranstaltungsreihe bekannt, die im Sommer wöchentlich das Dorfzentrum bespielte. Dabei wurde jedes Mal die Infrastruktur auf- und wieder abgebaut. Letztes Jahr machte das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung. Drei von vier Abenden waren verregnet, einmal musste sogar abgebrochen werden. Dieses Risiko wollte man nicht mehr eingehen, also wurde nach einem passenderen Format gesucht. Die Bezau Beatz 2014 finden als Festival am Wochenende vom 7. bis 9. August in der Remise am Bahnhof Bezau statt.

Die neue Spielstätte

Man bewegt sich vorwärts. Die Remise des Wälderbähnles wird neue Heimat der Bezau Beatz. Vogel verspricht einen atmosphärischen Ort, mit einer alten Dampflokomotive in der Halle, dem Geruch der Maschinen und einem Ausblick über Fenstereinschnitte bis zur Kanisfluh. Wenn man die großen Tore öffnet, fühle man sich wie mitten im Grünen, quasi Semi-Openair - Aber auf jeden Fall wetterunabhängig.

Ein musikalisches Wochenende mit Blick nach vorn

Vogel suchte Bands, die etwas Eigen-

ständiges kreierte haben, nicht vergleichbar sind – Musik, die überrascht, staunend und verblüfft dastehen lässt. Den Opener macht das junge Pianotrio „De Beren Gieren“ aus Belgien, gefolgt von „Holler My Dear“, fünf Berliner Stadtmusikanten mit etwas, das wie Motown-Tango oder Western Klezmer klingt und ein bisschen nach Zirkus riecht.

Am Freitag wird zur Matinee mit Kulturvermittler und Autor Berthold Seliger geladen, der sein Buch „Das Geschäft mit der Musik“ vorstellt. Um halb acht sollte man unbedingt die Sonderfahrt mit dem Wälderbähnle nach Andelsbuch und retour machen, zu selektiertem Hip-Hop von DJ YnnY. Rechtzeitig zurück werden „The Neubauten“ Hörgewohnheiten bahnbrechend und abenteuerlich befruchten. Anschließend erschließen Island Jazz und die stimmungswalrige Monika Njava ungeahnte Klangwelten.

Den Samstag beginnt Peter Evans mit einer Solo-Performance an der Trompete. Danach wird der begnadete Singer/Songwriter Hendrix Ackle berauschen. Als letztes Konzert des Festivals kommt der unumstrittene King of Bezau Beatz Kofi Quarshie mit seiner Agoo Group nach drei Jahren wieder zurück und ist somit die erste Wiederholung in der Geschichte der Bezau Beatz. Die Nacht wird dann zu Beatz von DJ YnnY ausklingen.

Programm mit Vielfalt und Inhalt

Ein Programm, das Genre Grenzen und Barrieren im Kopf einreißen möchte, für Menschen mit offenen Ohren und offener Geisteshaltung, die neugierig sind, wie aktuelle Musik abseits des durch die Kulturindustrie glattgeschliffenen Mainstreams klingt. Die Besucher können tagsüber den Bregenzerwald entdecken und am Abend gibt's was auf die Ohren. *Pete Ionian*

